



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Der Zufriedene.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Wenn mir unter dem Getümmel
 Meiner muntern Kinderschaar
 Sanft mein Weib im Arme ruht
 Und mir sagt: Ich bin dir gut!

Der Zufriedene.

Fa, ich bin zufrieden,
 Geht es, wie es will!
 Unter meinem Dache
 Leb' ich froh und still.
 Mancher Thor hat alles,
 Was sein Herz begehrt;
 Doch ich bin zufrieden,
 Das ist Goldes werth.

Leuchten keine Kerzen
 Mir beim Abendmahl,
 Blinken keine Weine
 Mir in dem Pokal,
 Hab' ich, was ich brauche,
 Nur zur Zeit der Noth,
 Süßer schmeckt im Schweiß
 Mir mein Stückchen Brot.

Geben auch Paläste
 Mir mein Obdach nicht,
 Auch in meine Hütte
 Scheint der Sonne Licht.
 Wo die Freude wohnt,
 Wohnt und schläft man froh,
 Ob auf Eiderdunen
 Oder auf dem Stroh.

Schallet auch mein Name
 Nicht in fernem Land,
 Schmücken mich nicht Titel,
 Stern' und Ordensband,
 Nur des Herzens Adel
 Sei mein' höchste Lust,
 Und zum Wohl der Brüder
 Athme meine Brust.

Keine Pyramide
 Bieret einst mein Grab,
 Und auf meinem Sarge
 Prangt kein Marschallstab;
 Friede aber wehet
 Um mein Leichentuch,
 Ein paar Freunde weinen,
 Und es ist genug.

Johann Heinrich Wilhelm Witschel.

Eine Hand voll Erde.

Eine Hand voll Erde
 Deckt mich einstens zu,
 Wenn ich müde werde,
 Geh' zu meiner Ruh.
 Dann stört mich kein Kummer,
 Sanft in kühler Gruft
 Schlaf' ich Todesschlummer,
 Bis Jehova ruft.

Eine Hand voll Erde
 Soll mir heilig sein,